



Jahresbericht 2019

Am 17. Mai feierte die Bettina-Kattermann-Stiftung „Fünf Jahre Stipendienvergabe“. In diesen fünf Jahren wurden 7 Stipendien vergeben. Sechs der StipendiatInnen haben ihr Studium erfolgreich abgeschlossen, eine Stipendiatin, Nwe Zar Lwin hat ihren ersten Studienabschnitt erfolgreich abgeschlossen.

- Einen Überblick über die bisherigen StipendiatInnen und was sie heute tun, finden Sie hier.

StipendiatInnen 2019

- **Naing Ko Phyo** hat im Oktober erfolgreich sein Studium im Fach Public Health abgeschlossen und daran anschließend für 2 Monate für das [International Rescue Committee](#) in den Shan- und Rakhine Staaten in Notfall-Gesundheitsprogrammen gearbeitet.
Er schrieb:
"Durch die Unterstützung kann ich nun anderen helfen und etwas an die Gemeinschaft zurückgeben, insbesondere an diejenigen, die am stärksten gefährdet sein und unter Konflikten leiden. Ich danke von Herzen für die Unterstützung meines Aufbaustudiums."
- **Nwe Zar Lwin: Erster Studienabschnitt abgeschlossen**
Public Health ist auch das Fach, das Frau Nwe Zar Lwin an der Mahidol studiert. Das erste Semester hat sie im November 2019 abgeschlossen. Begeistert berichtet sie von ihren Erfahrungen, aber auch den Herausforderungen, die sie sich stellen muss.
Eine wichtige Aufgabe wird die Erstellung ihrer Abschlussarbeit sein, zu der sie nach Myanmar zurückgehen muss. Als Thema hat sie "Factors associated with Dengue prevention and Control in Ayeyarwaddy Division". Sie weist darauf hin, dass das Dengue-Fieber nach wie vor ein großes Problem darstellt.
Sie geht davon aus, dass sie im Juni-Juli 2020 ihr Studium beenden wird, um dann nach Myanmar zurückzugehen.
- Im März 2020 wird das achte Stipendium vergeben werden.

Weitere Stiftungsaktivitäten 2019

Veranstaltung „5 Jahre Stipendienvergabe“

Von besonderer Bedeutung war die am 17. Mai durchgeführte Veranstaltung zur fünfjährigen Stipendienvergabe.

Auf der Veranstaltung referierte Professor Dagmar Hellmann-Rajanayagam zum Thema "Soziale Widersprüche in Myanmar - wer profitiert vom Umbruch?". Die Stifterin, Frau Vera Kattermann, erläuterte ihre Beweggründe zur Stiftungsgründung und Klaus Fritsche gab einen Überblick über den Weg, den die StipendiatInnen nach Abschluss Ihres Studiums eingeschlagen haben.

Den Höhepunkt des Abends stellte der Auftritt des burmesischen Musikers Hein Tint (Thaug Htike) dar. Er spielte auf seinen 21 gestimmten und in gold-verzierten Rahmen hängenden Trommeln ein virtuoseres Repertoire. Der aus der Region um Mandalay stammende Hein Tint ist einer der ersten myanmarischen Musikern, die mit europäischen Musikern im musikalischen Dialog stehen.

Weitere Aktivitäten

Darüber hinaus wurden verschiedene Kanäle genutzt, um über die Stiftungsarbeit zu informieren und die Stiftung mit anderen Akteuren zu vernetzen.

- Im Juli 2019 hat in Berlin ein Vernetzungstreffen zwischen Vera Kattermann und der „Myanmar Study Group“ stattgefunden.
- Auf der Webseite der Stiftung Asienhaus wurden weitere Informationen über die Stiftung und ihre Aktivitäten bereitgestellt.
- 2019 wurden drei elektronische Rundbriefe an Freunde und Spender der Stiftung verschickt. Wir möchten die Arbeit der Stiftung aber weiterhin gerne einem noch größeren Interessent/innen-Kreis zugänglich machen.
- Auf der Facebook-Seite der Bettina-Kattermann-Stiftung wird in unregelmäßigen Abständen über die Arbeit der Stiftung informiert.

Gespräch mit der ehemaligen Stipendiatin Khaing Zar Lwin

Während seines Aufenthaltes in Myanmar hat Dr. Thomas Bruhn ein Gespräch mit der ehemaligen Stipendiatin Khaing Zar Lwin geführt. Die Zusammenfassung finden Sie als Anhang 1 zu diesem Bericht (S. 4).

Finanzbericht: Kapitalentwicklung, Ausgaben und Spenden

Am 31.12.2019 betrug das Stiftungsvermögen 154.643,57 Euro, davon 142.156,07 Euro im Verbrauchsvermögen und 12.487,50 Euro im Kapitalstock.

2019 betrug die Einnahmen aus Spenden, Zinsen und Dividenden 6.303,63 Euro, die Ausgaben lagen bei 19.196,05 Euro, davon 15.628,12 Euro für das Stipendium und 3.576,93 für Verwaltungs-, Reise- und Werbungskosten. Die Kosten waren im Vergleich zu den Vorjahren wegen der „5-Jahre-Veranstaltung“ höher.

Damit lag der steuerliche Verlust bei 12.892,42 Euro. Dies spiegelt die Probleme für Stiftungen auf dem Kapitalmarkt wieder. Bei dem Vermögen von durchschnittlich ca. 160.000 Euro konnten nur 2.238,63 Euro erwirtschaftet werden.

(siehe auch die Einnahmen-Ausgaben-Rechnung im gesonderten Dokument)

Arbeit des Stiftungsrates und des Treuhänders „Stiftung Asienhaus“

Der Stiftungsrat hat seine turnusmäßige Sitzung im Februar 2019 abgehalten. Dr. Regine Rossmann hat zu diesem Termin ihr Amt niedergelegt. Als Nachfolger hat Thomas Dehmel dieses Amt übernommen.

Die Stiftung Asienhaus hat als Treuhänder verschiedene Aufgaben (siehe Treuhandvertrag) zu erfüllen. Diese Aufgaben haben die Stiftung Asienhaus und ihr Vertreter Dr. Klaus Fritsche vertragsgemäß und zur Zufriedenheit des Stiftungsrates erfüllt.

Zusammenarbeit mit dem KAAD

Die Zusammenarbeit mit dem KAAD verlief auch weiterhin sehr positiv. In enger Absprache mit Dr. Geiger und den Gremien des KAAD wurden die Auswahlverfahren wie auch die Betreuung der StipendiatInnen durchgeführt.

Auch der KAAD zeigt sich sehr zufrieden über den Verlauf des Stipendien-Programms, insbesondere über die Qualität der StipendiatInnen und der Zielgerichtetheit, mit denen diese ihr Studium absolvierten.

Schlussbemerkung

Dieser Bericht wird dem Stiftungsrat auf seiner Sitzung am 13. März 2020 vorgelegt.

PS: Alle erwähnten Dokumente finden sich auf der Webseite der Stiftung.

Anschrift und Kontoverbindung

Bettina-Kattermann-Stiftung c/o Stiftung Asienhaus Hohenzollernring 52 50672 Köln Tel. 0221-716121-11 Email: bks@asienhaus.de	Kontoverbindung: GLS-Bank IBAN: DE27 4306 0967 4075 1589 00 BIC: GENODEMIGLS
--	--

Thomas Bruhn: Interview with Ma Khaing Zar Lwin on 16th of June 2019

Thank you for giving your time for this interview. We are keen on any feedback of the students that were fortunate enough to study in Bangkok with our help. There is always room for improvement.

Could you tell us how did you find out about the Bettina-Kattermann-Foundation and its scholarship programme?

Dr. Geiger came to our office (Karuna Mission Social Solidarity). Projects were: Health Sector, Social Protection Sector, Education Sector, Disaster Risk Reduction Sector). I received a chance to meet with him and then he wanted to know our career plan. I told him about my plan to study the Master degree related to health. Then Dr. Geiger explained to me the scholarship program in Germany and Thailand.

Do you have any suggestions how the scholarship programme could be made more widely known in Myanmar?

Other scholarship programmes from other countries are also good scholarships programmes. Afterward the person with the Master degree usually builds up a group of other interested persons, that may receive a small funding for some activities, such as sharing sessions. In this way the name of the scholarship program spreads and the work in the health area spreads more easily. This seems to be not the case in the Bettina-Kattermann-Foundation yet. Secondly in Myanmar most of the people use the social media, like facebook. The recruitment process and other program activities should be more visible in the facebook posts.

Do you feel there is any bias feeling, or bias possibility because the “Katholischer Akademischer Ausländer-Dienst” as a Christian organization is involved in the management process? How can we rule out that such a feeling that may arise in the mind of possible candidates?

No, I think there can be no bias feeling, because the Bettina-Kattermann-Foundation writes in their announcements, that there will be no discrimination. I worked for three years in the Christian “Karuna Mission Social Solidarity” and found that there is no discrimination among the staff. Moreover the “Karuna Mission Social Solidarity” accepted the diversity of the staff fully.

Kindly tell us about your experiences with your study time in Bangkok.

I could study peacefully in Bangkok, because I received enough scholarship support from the Foundation. That is why I could focus on my study and could achieve a high grade in every subject. I met some other student from Indonesia, Cambodia and Vietnam, who were very active. I could even publish one article in an international journal with my Indonesian friend.

At present what are your duties and what is your personal aim in your profession at present? How are you able to improve the medical sector in Myanmar? How can you improve the situation of the individual patient? Can you see any social implications in your work?

Currently I am working as a freelance health researcher. I also give the research training to the staff of the CBO and CSO free of charge. I receive the consultancy fees from the evaluation projects of the local NGO. Moreover, I also receive the consultancy fees from business organisations by conduction market research.

Thank you very much.